



TECHNIK UND TRADITION

Die Geschichte von Mirko Jeschonek und WSD lässt so manche Partnerschaft vor Neid erblassen. 32 Jahre Zusammenarbeit, die mit seiner Selbstständigkeit als externer IT Berater unmittelbar nach bestandem Hochschulabschluss begann und als Operations Manager bei Hewlett Packard Enterprise seinen Lauf nahm. Neben WSD als mittelständischem Sicherheitsunternehmen, lernte Mirko Jeschonek nicht nur verschiedene Unternehmensgrößen kennen, sondern nahezu jede Branche. Ob Chemiekonzerne oder Banken, WSD blieb all die Jahre fester Bestandteil in seinem Kundenportfolio. Daher war es 2017 keine Frage, sondern eher eine Selbstverständlichkeit, WSD neben

Inhaber René Helbig als Geschäftsführer zu übernehmen. Nicht mehr nur beraten, sondern auch selbst mit anpacken, sollte ab sofort Jeschoneks Devise sein. Und das mit großem Erfolg. Innerhalb kurzer Zeit ging man das Projekt „Modernisierung Mittelstand“ an und schuf moderne Arbeitsplätze, digitale Workflows und berücksichtigte dabei insbesondere auch die menschliche Komponente, nämlich alle Beschäftigten erfolgreich in den Wandel zu integrieren und Kunden für die neuen Prozesse zu begeistern. Aber auch die Zukunft steht vor der Tür und gibt Grund genug, sowohl Verwaltung als auch Sicherheitsdienstleistungen stetig zu prüfen und weiterzuentwickeln. „Die Gründe sind divers, doch feststeht

„die Sicherheit“ ist eine wachsende Wirtschaftskraft. Das und der demografische Druck machen einem die Wichtigkeit der Technologisierung einmal mehr bewusst und zeigen, wie spät man hier als ganze Branche teilweise dran ist. Die Durchdringung der Geschäfts- und Dienstleistungsprozesse hat an mancher Stelle gerade erst begonnen. Remote Services und Virtualisierung werden die Sicherheitswirtschaft nachhaltig formen und ich freue mich, mit WSD auch hier (m)einen Teil dazu beitragen zu können“, sagt Jeschonek und bestätigt damit selbst - auch in Zukunft wird es für ihn bei WSD mehr als genug zu tun geben.

www.wsd-sicherheit.de